

Pressemitteilung

Auskunft erteilt	Katrina Jordan 0851 509-1439
Telefax	0851 509-1433
E-Mail	kommunikation @uni-passau.de
Datum	26. April 2017

Passauer Studierende belegen Spitzenplatz beim 24. Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot

Das Team der Universität Passau hat beim diesjährigen Willem C. Vis Moot in Wien einen hervorragenden Erfolg erzielt: Die Nachwuchsjuristen erkämpften sich unter knapp 350 Universitätsteams aus aller Welt einen Platz in den Endrunden sowie zwei Auszeichnungen und belegte am Ende in drei von vier Kategorien einen Spitzenplatz.

Gleich dreimal durfte das Passauer Vis Moot Team dieses Jahr bei der Vergabe der „Honourable Mentions“ in den Räumen des Wiener Messezentrums jubeln. Dem Team, bestehend aus Alexei Fries, Niklas Fröhlich, Pauline Leven, Felipe Volio Soley und Maximilian Zrenner sowie den Coaches Sarah Kraft und Veronika Scharf vom Lehrstuhl für bürgerliches Recht, internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung (Prof. Dr. Dennis Solomon, LL.M.), gelang es in die Endrunden des Wettbewerbs vorzurücken – „das hat bei diesem Wettbewerb noch kein Passauer Team vor uns geschafft“, freut sich Sarah Kraft. Damit gehörten die Passauer Studierenden zu den besten 64 teilnehmenden Universitätsteams, darunter Favoriten wie die University of Cambridge, die University of Columbia und die Stanford University. Darüber hinaus wurden der Beklagtenschriftsatz und Maximilian Zrenner als Einzelsprecher mit einer „Honourable Mention“ ausgezeichnet.

Mit knapp 350 vertretenen Universitäten aus 80 Ländern pro Jahr zählt der Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot zu den größten und renommiertesten Moot Courts weltweit. Alljährlich treten Studierende von Universitäten aus der ganzen Welt an, um für ein halbes Jahr in die Rolle von Anwälten und Anwältinnen zu schlüpfen. Den Studierenden wird dabei die Möglichkeit gegeben, schon während des Studiums das Handwerk der anwaltlichen Tätigkeit zu erlernen.

So reichten die Passauer Studenten in den sechs Monaten nach Veröffentlichung des Sachverhalts zunächst sowohl einen Kläger- als auch einen Beklagtenschriftsatz ein. In der anschließenden mündlichen Phase hatten sie dann die Gelegenheit bei Vorrunden in Erlangen, München, Tiflis, Prag, Helsinki und Belgrad nicht nur an ihrer Argumentationsfähigkeit zu feilen, sondern auch Bekanntschaft mit Studierenden und Praktikern aus aller Welt zu machen und wertvolle persönliche, wie berufliche Kontakte zu knüpfen.

Erst wurde es dann in der Woche vor Ostern, in der sich alle teilnehmenden Teams, wie jedes Jahr, in Wien trafen, um sich in den mündlichen Verhandlungsrunden aneinander zu messen. Juristische Schwerpunkte des Sachverhalts bildeten dabei wie immer das UN-Kaufrecht und die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit.

Bildhinweis: Niklas Fröhlich, Alexei Fries, Pauline Leven, Sarah Kraft, Veronika Scharf, Maximilian Zrenner und Felipe Volio Soley (von links) vertraten die Universität Passau mit großem Erfolg beim Willem C. Vis Moot in Wien. Foto: privat

Rückfragen zu dieser Pressemitteilung richten Sie bitte an das Referat für Medienarbeit der Universität Passau, Tel. 0851/509-1439.